



# EURO info



## „SPIRIT IN THE CITY“ (SITC) FESTIVAL, 31.05.– 01.06. ‘LEBEN IN FÜLLE’ – NOTRE DAME DE FRANCE, LONDON

Dieses Glaubensfestival findet mitten in Londons Vergnügungsviertel, dem West-End, statt. Die Maristen sind verantwortlich für die Kirche Notre Dame de France (NDF), im Zentrum dieses belebten Viertels gelegen ([www.ndfchurch.org/en/spirit-in-the-city](http://www.ndfchurch.org/en/spirit-in-the-city)). Von dort aus betreiben sie ihre Evangelisierungsaktivitäten im Laufe des Jahres, und *Spirit in the City* („Der Geist in der Stadt“) ist eine davon. Allegra Mutanda, die Evangelisierungskordinatorin in NDF, schreibt: „Jesus sagt, ‘Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben?’ (vgl. Joh 10,10). SitC findet seit 2006 statt, und nach einer Pause im letzten Jahr sind wir zurück ([www.spiritinthecity.org](http://www.spiritinthecity.org)). Es ist ein Evangelisierungsansatz mit einem einfachen Ziel: Gottes Liebe mit den Menschen zu teilen, denen wir begegnen, durch eine frohe und dynamische Feier und Zeugnis für den katholischen Glauben.“

Eines der Charakteristika dieses Glaubensfestivals ist das große Team froher und begeisterter Christen aller Kulturen und Nationen, Laien und Ordensleute, alte und junge, aus mehreren Diözesen, die für diese zwei Tage zusammenkommen und das West-End mit der Freude des Evangeliums, die wir teilen, zu füllen. Das Programm verbindet Elemente des Gebets, der Glaubensvermittlung und Evangelisierungsaktivitäten. Die Eröffnungsveranstaltung fand in der Kirche statt und enthielt ein Gespräch, Gottesdienst, Gebet und Hinwendung auf die Straße. Am folgenden Tag nahmen wir die Kirche HINAUS in die Öffentlichkeit auf den Leicester Square. Die Aktivitäten beinhalteten: eine Bühne mit Livemusik, eine Fußwaschstation; Essensausgabe für Arme; Straßenevangelisierung; Feier des Sakraments der Versöhnung; Glaubensgespräche; und sakramentaler Anbetung. Leben in Fülle? Ja, das war es in der Tat!”

[Link zum englischen Text  
[www.bit.ly/SitC2019](http://www.bit.ly/SitC2019)]



Wir bilden eine Provinz, jenseits nationaler Grenzen, um einer größeren Einheit, kreativerer Arbeit und größerer Solidarität willen

## GRÜBE AUS PARIS!

Papst Franziskus erinnert die Glaubensgemeinschaften in der Kirche an ihre Verantwortung, den Auftrag Christi zur Ausbreitung der frohen Botschaft an den Rändern der Gesellschaft fortzusetzen.

Wir hören zwei Beispiele solcher Aktivitäten.

Wir danken allen, die diesen Monat ihre Geschichten mit der gesamten Provinz teilen.

*Francisco Chauvet und  
Martin McAnaney*

# DIE KOMMUNITÄT DER MARISTEN IN DESSAU UND DER BIBELTURM IN WÖRLITZ

1992 gründeten die deutschen Maristen eine Kommunität in der ehemaligen DDR, in Dessau. Sie übernahmen verschiedene Aufgaben im Bistum Magdeburg einschließlich einer Pfarrei und Aushilfen in mehreren anderen Pfarreien.

Die Gegend ist ein Missionsgebiet, wo christlicher Glaube und Praxis selten geworden sind. Die Stadt mit einer Bevölkerung von ca. 78.000 ist heute vermutlich am besten Design- und Architekturstudenten bekannt, die hierherkommen, um die einzigartigen Gebäude der *Bauhaus*-Tradition zu bewundern.

In der Gegend liegt auch das „*Gartenreich Wörlitz*“, das seit vielen Jahren zum Weltkulturerbe gehört. Schön gestaltete Landschaft, Seen und Parklandschaft, verbunden mit kunstvoll geformten Bauten, Statuen, Brücken und darin wechselnde oder ständig verbleibende Ausstellungen.

Die höchste Erhebung im Gartenreich ist der 66 Meter hohe Kirchturm der evangelischen Petri-Kirche von Wörlitz. Seit 1994 befinden sich im Turm dieser Kirche, dem „Bibelturm“, auf drei Etagen



wechselnde Bibelausstellungen als ökumenische Einrichtung. Die aktuelle Ausstellung widmet sich unter dem Titel „feste feiern“ den kirchlichen Festen und dem Kirchenjahr.

Pater Alfons Averbeck verbringt etwa 50 Tage im Jahr auf dem Turm, um den vielen Turm-Besuchern aus ganz Europa für religiöse Gespräche zur Verfügung zu stehen. An manchen Tagen kommen über 200 Besucher.

Pater Averbeck meint: „In der ganzen Diözese kenne ich keinen Ort und keine Einrichtung, wo man zu mehr Menschen – Gläubigen, „Suchenden“ und auch vielen Atheisten aus den unterschiedlichsten Lebensbereichen – so wunderbar zu religiösen Themen sprechen kann.“



## GEBETSINTENTION

Liebevoller Vater, so sehr hast du die Welt geliebt, dass du uns deinen einzigen Sohn gesandt hast, damit wir an ihn Glauben und das Leben haben und es in Fülle haben. (Joh 10,10). Mögen wir Christus heute neu begegnen und die Frohe Botschaft mit Freude leben. Durch die Kraft des Heiligen Geistes gib uns den Mut, mit unseren Worten und Taten von der Freude des Evangeliums Zeugnis zu geben. Amen.

